

#### 4.2.4. Fläche 4: Eichenaltholz am Hatzen-Berg

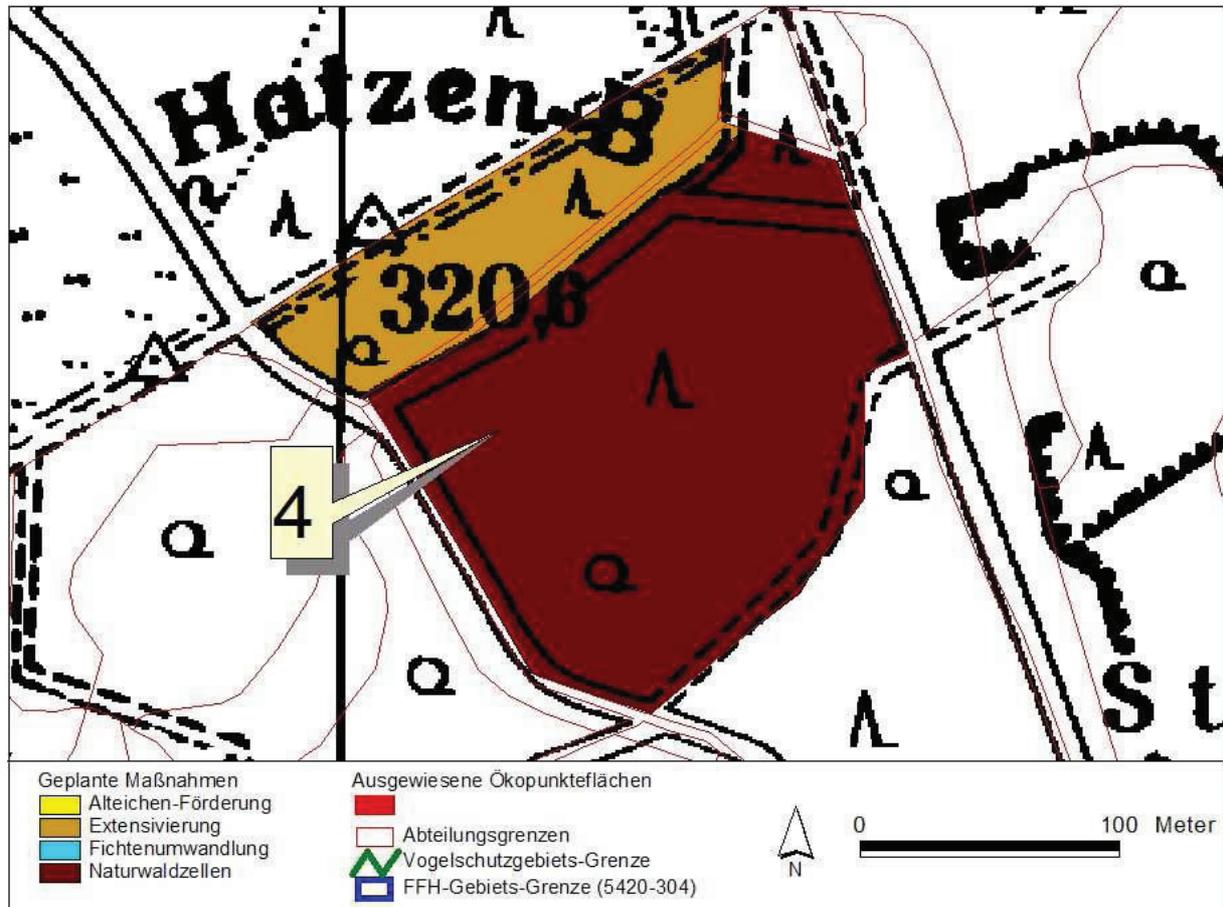


Abb. 6: Ökopunktefläche 4 zur Sicherung eines geschlossenen Eichenwaldes als Brut- und Nahrungsraum zahlreicher Alt- und Totholzbewohner insbesondere Bechsteinfledermaus, Mittelspecht und Schwarzstorch in der Abteilung 216 A am Hatzen-Berg nordwestlich von Freienseen.

Abteilung: 216 A, 216 B

Flächengröße: 7,7 ha

Baumarten: Hauptbaumart Eiche, Hainbuche, Rotbuche, Esche

Bestandesalter: 177 Jahre

Vorgesehene Nutzung: Endnutzung

Kurzbeschreibung:

Vitaler alter und nach Nord-Westen exponierter Eichen-Hainbuchenbestand auf einem feuchten und wüchsigen Standort mit einem Bestockungsgrad von 0,7. Eindrucksvolle Baumindividuen, auch von Buchen und Hainbuchen. Vielfältige vertikale und horizontale Strukturierung durch unterschiedliche Baumschichten und Totholz, stellenweise Verjüngung. Begrenzt durch gut ausgebaute Forstwege, letzte Eichennutzung liegt > 5 Jahre zurück.

Nachgewiesene Arten und Lebensraumpotenzial:

Koloniezentrum der Bechsteinfledermaus, Brutgebiet von Mittelspecht, hohes Potenzial für Grünes Besenmoos, vereinzelt Schwarzstorchsichtungen, günstige Baumhöhlendichte und fortgeschrittene Totholzentwicklung, Teil des Biotopverbundes im FFH- und Vogelschutzgebiet, geringes Störpotenzial, potenzielles Schwarzstorchhabitat u. a. durch eine Reihe von alten Eichen mit sehr ausladenden Kronen.

Ziele:

Erhalt und Entwicklung des Altholzbestandes als Lebensraum u. a. der Bechsteinfledermaus und des Mittelspechtes sowie als Brutraum für horstbrütende Vögel, insbesondere Schwarzstorch, Erhalt des Lebensraumpotenzials für das Grüne Besenmoos, Förderung der Totholzanreicherung, Erhöhung der Baumhöhlendichte sowie Erhalt und Entwicklung einzelner großkroniger Laubbäume.

Maßnahmen:

- Einrichten einer Naturwaldzelle auf der gesamten Fläche in Abteilung 216 A.
- Nutzungsextensivierung in Abteilung 216 B bis zu einem Bestockungsgrad von 0,5, dabei Förderung von 5 großkronigen Buchen/ha und Belassen aller erkennbaren Höhenbäume.
- Verödung des Weges zwischen den beiden Abteilungen sowie zwischen Abteilung 216 A und 218 E2.
- Keine Nutzung der jagdlichen Einrichtungen von 1. Februar bis 31. Juli und keine Einrichtung von Kirrungsplätzen.

Tab. 5: Bewertung der Ökopunktefläche 4.

Abteilung	Ökopunktefläche [m²]	Wertpunkte/Kriterium									Σ*2	Wirksamkeit	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		sofort	nach Pflegemaßnahme/oder Bewirtschaftung
216 A	59.638,00	1,5	1,5	1	1	1	1	1	1	-	18	●	
216 B	17.520,00	1	0,5	1	1	1	0,5	0,5	0,5	-	12	●	
Gesamt	77.158,00	<b>1.283.724 Wertpunkte</b>											

1: Totholzbewohner, 2: Altholzbewohner, 3: wesentlicher Bestandteil eines Biotopverbundes, 4: natürliche Baumartenzusammensetzung (HPNV), 5: natürliche Begleitflora, 6: versch. Waldentwicklungsphasen, 7: langjährige unbeeinflusste Entwicklung, 8: Potential ungestörter Entwicklung, 9: Natürlicher Sonderstandort